

Zeitschrift: Mitteilungen der aargauischen Naturforschenden Gesellschaft

Band: 3 (1882)

Artikel: Die astronomischen Längenbestimmungen, mit besonderer Berücksichtigung der neuern Methoden

Vorwort

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-170537>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die
astronomischen Längenbestimmungen,
mit
besonderer Berücksichtigung der neuern Methoden.

Auf Grundlage der Publicationen der Europäischen Gradmessung
dargestellt von

Dr. J. Hilfiker.

Verschiedene Rechnungen an Gradmessungsarbeiten, die ich in den Jahren 1879 und 80 auf der Leipziger Sternwarte im Auftrage des Herrn Geh. Hofrathes Prof. C. Bruhns auszuführen hatte, namentlich aber eine Ausgleichung der bis jetzt reducirten Längendifferenzen der Europäischen Gradmessung, soweit dieselben eine Controlle durch Dreiecks- oder Polygonschluß zulassen, veranlaßten mich, so ziemlich das ganze hieher gehörige Publicationsmaterial zu durchgehen und der Versuch einer Bearbeitung desselben zum Behufe einer geschichtlichen Darstellung der astronomischen Längenbestimmungen erschien mir um so gerechtfertigter, als der heutige Stand der Gradmessungsarbeiten ein abschließendes Urtheil über den Genauigkeitsgrad der einzelnen Methoden zu gewähren im Stande ist, und eine vergleichende, alle Methoden berührende Behandlung

Mittheilungen III. 1

lung des Stoffes bislang noch fehlte. Bei den telegraphischen Längenbestimmungen habe ich mich möglichst genau an die Beschlüsse der Gradmessungscommission gehalten; die übrigen benutzten Quellen sind durchwegs angegeben und es verbleibt mir nur noch, Herrn Prof. Bruhns für die vielfache Unterstützung, die er mir in dieser Arbeit hat zu Theil werden lassen, hier meinen besten Dank auszusprechen.

Leipzig, Sternwarte, 13. April 1881.

Dr. J. Hilfiker.